Fahrbericht Lexus RX300 - nicht hauen...

Beitrag von „chipmunl“ vom 27. März 2005 um 19:46

hi all,

wie ja einige sicher noch wissen schwankte ich zwischen einem land cruiser und einem touareg, tja letztendlich ist es ja weder der eine noch der andere geworden.

ich hab mich dann spontan in einen lexus rx300 verliebt.

der eine oder andere hat ja angedeutet, ich solle mal einen ersten fahreindruck schildern. also, hier ist er.

vorab ein paar daten :

benziner v6 3,0 ltr 204ps
farbe schwarz. ausstattungsvariante luxury
zusatzaustattung navi, schiebedach, holz-/lederlenkrad
ez 9/04 20.000km

- der mtor ist extrem leise, kaum zu hören. nur nach einem beherzten tritt aufs gaspedal fängt's gewaltig an zu röhren.
- der anzug ist für einen wagen dieser größe ganz enorm. lief auf der bahn ohne großen anlauf 210kmh. auch beim überholen auf der landstraße ist reichlich dampf vorhanden.
- verbrauch nach rund 800km bis jetzt 11,5 ltr (bei gemäßigter fahrweise, aber nicht opa mit hut)
- die luftfederung ist schön straff, allerdings neigt er sich in schnellen kurven doch ein bischen. auf der autobahn senkt der wagen sich zum spritsparen ab.
- am strand hab ich ein paar driftübungen gemacht....:D klasse.
- der kofferaum scheint kleiner als im T. aber groß genug. auch sind verzurrösen vorhanden und mehrere ablagefächer.
- die rücksitzbank lässt sich 12cm nach vorne schieben. sehr praktisch. und trotzdem ist dann noch genug platz zum sitzen im fond. die fondsitze lassen sich auch in der neigung verstellen und 40:20:40 umklappen.
- durch die flach geneigte frontscheibe und die relativ kräftige a-säule wird der blick nach rechts unschön gestört.
- die lenkung ist ein wenig indifferent. ich musste öfter mal "nachkorrigieren". das kannte ich von meinem anderen lexus (is300) gar nicht. bin bei zügigen rechtskurven mehrmals fast im

gegenverkehr gelandet...
- am wagen klappert und wackelt nix, die sitze senken sich auch nicht :p . die gesamte verarbeitung und anmutung im innenraum ist auf allerhöchstem niveau. da fühlt man sich auf anhieb wohl. wie auch im T.
- das touchscreen-navi ist sehr praktisch und eigentlich selbsterklärend. (fast ganz europa drauf)
- ne frechheit ist die digitaluhr, die nur eine 12std. anzeige hat... (kaum zu fassen)
- die durschnitssverbrauchsanzeige lügt glatt um 1/2 liter.
- es fehlt mir im innenraum an ablagemöglichkeiten. (nur tür und unter der MAL).
- ein nettes sicherheitsfeature ist sicherlich der knieairbag.
- ein 6er cd-wechsler befindet sich direkt im armaturenbrett. sehr praktisch.

ok, das soll's erstmal gewesen sein. vielleicht wird's ja dann beim nächten mal ein T.
und wie gesagt...nicht hauen jetzt.

gruß chip

Beitrag von „TouareG-PoweR“ vom 27. März 2005 um 20:04

Glückwunsch,

Der erste Eindruck klingt überzeugend. Mir gefällt der Lexus nicht von Außen, ansonsten aber ein Kraftpaket vom Hause Toyota. Hoffe, dass du keine Probleme mit ihm hast!

Dimiter

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 27. März 2005 um 21:07

Hallo,

stellt sich eigentlich nur noch die Preisfrage:

Was macht den Mehrwert der Reisschüssel gegenüber dem Dicken aus?:D

Gruß

Beitrag von „Xapathan“ vom 27. März 2005 um 21:16

... und Hannes, vergiss nicht den Spaß, den man vermisst, wenn man einen Woche ohne Werkstatt-aufenthalt durchfährt. Da wird man nach einem Monat den Händler / Techniker mit "Sie" anreden...

Beitrag von „STOEFF“ vom 28. März 2005 um 15:51

..siehs mal so, kiegt eben ein anderer frühere einen Touareg ... :trinken

---

Beitrag von „vet“ vom 28. März 2005 um 18:20

der mit Hybridmotor ist nochmals eine Klasse für sich und echte 11 l Durchschnitt und Zug ohne Ende - Preis/ Leistung stimmt einfach!

Beitrag von „adke“ vom 28. März 2005 um 19:30

Na trotzdem wollen wir doch ALLZEIT GUTE FAHRT wünschen.:trinken

Auf das er nie die werkstatt von innen sieht

Beitrag von „jemy“ vom 28. März 2005 um 20:11

Heute hat ein Lexus RX 300 neben uns geparkt. Haben uns mal die Innenausstattung und das Amaturenbrett angeschaut. Liebe Leute, kein Vergleich. Die Nähte an den Ledersitze gerafft wie zu Omas Zeiten. Kein Multifunktionslenkrad. Das Amaturenbrett 0815, keine Nobelausstattung vorhanden. Karosserie und verspiegelte Fenstern, Geschmackssache.

Die Krönung ist allerdings eine ausfahrbare Antenne.

Echt Nobel.

Über die Fahrqualität kann ich nicht berichten.
Mein Eindruck, der Lexus kann sich von der Optik hinter dem Touareg verstecken.

LG
jemy

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 28. März 2005 um 20:18

> Zitat von Jemy
>
> Heute hat ein Lexus RX 300 neben uns geparkt. Haben uns mal die Innenausstattung und das Amaturenbrett angeschaut. Liebe Leute, kein Vergleich. Die Nähte an den Ledersitze gerafft wie zu Omas Zeiten. Kein Multifunktionslenkrad. Das Amaturenbrett 0815, keine Nobelausstattung vorhanden. Karosserie und verspiegelte Fenstern, Geschmackssache.
>
> Die Krönung ist allerdings eine ausfahrbare Antenne.
>
> Echt Nobel.
>
> Über die Fahrqualität kann ich nicht berichten.
> Mein Eindruck, der Lexus kann sich von der Optik hinter dem Touareg verstecken.
>
> LG
> jemy
>
> Alles anzeigen

Hallo Jemy,
genau mein Eindruck!

Allerdings behaupte ich nicht: "Der Lexus kann sich nicht verstecken" sondern:
"Der Lexus ist den Vergleich nicht wert".
Das ist doch eine unscheinbare und schlecht gemachte Copie.*
Gruß

*Auch auf die Gefahr hin, zu hart argumentiert zu haben?

Beitrag von „dschlei“ vom 28. März 2005 um 20:32

> Zitat von dreyer-bande
>
> Das ist doch eine unscheinbare und schlecht gemachte Copie.*
> Gruß

Kopie würde ich nicht sagen, Der Lexus war for dem Dicken auf dem Markt, und war in seiner ersten Ausführung eine Kopie von der M-Klasse. Aber der Lexus ist ein Camry Kombi der sich verkleidet hat. Er soll sehr zuverläßig sein, und wer halt sowas will und nur so aussehen will wie ein SUV, findet ihn gut. Hier bei uns sind es fast NUR Frauen (und ich möchte nicht sexistisch sein, aber das ist halt die Tatsache) die das Fahrzeug fahren. Er ist mit seinem Allradantrieb (keine Untersetzung, keine Sperren, sondern Standart Frontantrieb und bei Schlupf zuschaltung der hinteren Räder) relaticv gut für schlechte Wetterverhälnisse geeignet, aber sobald die Fahroberfläche nicht mehr asphaltiert ist, wird es halt kritisch!

Man kann die zwei Fahrzeuge eigentlich nicht richtig vergleichen, da total unterschiedliche Konzeptionen verwendet worden sind, auf der einen Seite ein weich glorifizierter Kombi, der Aussieht wie ein SUV, und auf der anderen Seite ein etwas milder gestalteter Geändewagen, der versucht wie ein Kombi auszusehen!

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 28. März 2005 um 20:58

> Zitat von Jemy

> ... Die Nähte an den Ledersitze gerafft wie zu Omas Zeiten. Kein Multifunktionslenkrad.
> ...

Für Raffleder musst du bei Porsche extra löhnen und das Multi-Lenkrad finde ich völlig überflüssig. Ich hätte lieber ein Dreispeichen-Sportlenkrad. Sonst gebe ich dir aber völlig Recht.

Thomas

Beitrag von „adke“ vom 28. März 2005 um 21:11

Weiberkarre ???

Beitrag von „agroetsch“ vom 28. März 2005 um 23:04

> Zitat von adke
>
> Weiberkarre ???

Hallo,

ich muss zugeben dass in vielen großen Geländewagen die ich sehe, Frauen sitzen. Der Dicke ist da keine Ausnahme...

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 28. März 2005 um 23:31

> Zitat von adke
>
> Weiberkarre ???

Geht es vielleicht auch ein bischen gehaltvoller?

Vor allem, was sollen die Fragezeichen? Willst Du wissen ob es eine ist? Oder ist das als Abwertung gemeint?

Kurz um, was sollen solche beknackten Kommentare? Ich finde "Weiber" eigentlich ganz ok

Ich kenne das Teil nicht, werde mich mal umschauen nach der "Weiberkarre ???"

Beitrag von „chipmunl“ vom 29. März 2005 um 00:23

haha, jaja so kann man wind erzeugen im touareg forum

@jemy: du hast garantiert den alten rx300 gesehen. der mit dem steilen heck. der war wirklich nicht so besonders schön. erinnerte auch wirklich ein wenig an die m-klasse.
ausfahrbare antenne hat meiner gar nicht, sondern fensterantenne. raffsitze hat er auch nicht. allerdings multifunktion am lenkrad, die ist vorhanden.

nachmal @jemy: was ist denn nobelausstattung ?
dvd-navi inkl. europa ? ledersitze elektrisch mit lordosenstütze elektrisch und memory ? klimaautomatik dual ? sound-system mit 6-fach wechsler ? luftfederung ? lederlenkrad mit multif. ? schiebedach ? xenon ? kurvenlicht ? usw. oder was meinst du ?

@dscheli : zitat "sondern Standart Frontantrieb und bei Schlupf zuschaltung der hinteren Räder" stimmt leider schon wieder nicht. er hat zwar keine sperren, aber permanent allrad. der schlupf wird wie bei der m-klasse über abbremsung der einzelnen räder geregelt.

naja, ob kombi der ein suv sein soll oder geländewagen, der ein kombi sein will...sein wir doch mal ehrlich: wer wirklich einen geländewagen benötigt wird weder mit dem touareg noch mit dem lexus glücklich. da gibt's besseres. wer einen luxusschlitten möchte, erhöht sitzen möchte, auch mal einen anhänger ziehen möchte, der wird garantiert mit T. und L. glücklich.
die geländefähigkeiten des T. sind jedenfalls laut testberichten besser als die des L. selbst getestet hab ich es allerdings nicht und somit wage ich auch kein endgültiges urteil. testberichte sind imho viel schall und rauch.

@vet: den hybrid werde ich nächstes jahr bekommen. bestellt ist er schon.

adke: "weiberkarre".... meine frau dürfte sogar mit meinem wagen fahren, wenn es ein "hummer" oder "aston martin" wäre.

aber ich sehe ja, der grundtenor hier ist sehr positiv eingestellt, was mich wirklich sehr freut. ich hatte immer das vorurteil, dass menschen, die deutsche autos fahren etwas voreingenommen gegenüber denen sind, die japanische wagen fahren. dem ist wohl glücklicherweise nicht so.

vielleicht sehen wir uns ja mal auf einem treffen. ihr dürft dann auch gerne mal mit der rückfahrkamera spielen.

gruß an alle

chip

Beitrag von „n.n.“ vom 29. März 2005 um 01:49

Hi Chip,

wo Du auf die Funktion als Zugmaschine zu sprechen kommst, darf der Lexus nicht "nur" so was um die 2to ziehen? Wäre für mein Boot zu wenig
Ansonsten hast Du natürlich recht, wer braucht in Deutschland schon wirklich einen Geländewagen :trinken

Und zu Weiberkarre kann ich nur sagen, da kann sich der Touri auch einreihen, frag mal meine Frau

Ansonsten ist das meisten ja doch eher Geschmacksache.

Ich wünsche Dir unfallfreies Fahren und keine Werkstattaufenthalte

---

Beitrag von „adke“ vom 29. März 2005 um 08:29

Ein Wort drei, Fragezeichen und schon wird heftig getippt.

So muß das sein.
Gut so.:D
Als meine Frau das erste mal beim im T gesessen hat zitat:
"Mein Gott ist das ein Schiff, den fahr ich nicht"

Aber wir wollen erstmal abwarten.
Ach und Weiberkarre ist nicht abwertend gemeint;) Seien wir doch mal ehrlich, wo wären wir denn ohne unsere Mädels.

Beitrag von „tengel“ vom 29. März 2005 um 10:06

aber ich sehe ja, der grundtenor hier ist sehr positiv eingestellt, was mich wirklich sehr freut. ich hatte immer das vorurteil, dass menschen, die deutsche autos fahren etwas voreingenommen gegenüber denen sind, die japanische wagen fahren. dem ist wohl glücklicherweise nicht so.

Das kann ich (leider ?) bestätigen; habe als Student 4 Jahre lang Golf II gefahren (Neukauf), danach Toyota Corolla (Modell 97). Es gab zwar immer noch schlimmere Pannengeschichten von Mitstudenten mit Fiat und Ford, aber Höhepunkt war beim Golf schon mal ein Totalausfall (defekte Benzinpumpe) im Elbtunnel in Hamburg mit meinem 2 Jahre alten Golf, wobei ich einen 7 km langen Stau verursachte und abgeschleppt werden musste. Danach Rost, Kühlwasserpumpe kaputt etc. etc. Irgendwann ist das Budget u. Geduld erschöpft. Danach nur aus Kostengründen einen gebrauchten Toyota und dann... nichts .... auch nicht der kleinste Ausfall. Damals merkte ich schon, dass die Japaner inbesondere Toyota, eigentlich die wahren Qualtitätsträger im Automobilbau sind, obwohl Image und Wert ihrer Marke hierzu nicht im Verhältnis standen. Wie mir erging es insbesondere auch der damaligen Passatfraktion. So rekrutieren sich die heutigen Toyota Avensis Fahrer aus ehemaligen Passatkombi Fahrern der 90er..... Ich hoffe, dass VW daraus lernt und handelt. Auch jetzt beim Rußfilter ist wieder so ein Wendepunkt an dem VW zeigen könnte, dass z.B. der R5 schnell und effektiv nachgerüstet werden kann.

Gruss

Martin

Beitrag von „dschlei“ vom 29. März 2005 um 18:16

> Zitat von tengel

> *aber ich sehe ja, der grundtenor hier ist sehr positiv eingestellt, was mich wirklich sehr freut. ich hatte immer das vorurteil, dass menschen, die deutsche autos fahren etwas voreingenommen gegenüber denen sind, die japanische wagen fahren. dem ist wohl glücklicherweise nicht so.*
>
> Das kann ich (leider ?) bestätigen; habe als Student 4 Jahre lang Golf II gefahren (Neukauf), danach Toyota Corolla (Modell 97). Es gab zwar immer noch schlimmere Pannengeschichten von Mitstudenten mit Fiat und Ford, aber Höhepunkt war beim Golf schon mal ein Totalausfall (defekte Benzinpumpe) im Elbtunnel in Hamburg mit meinem 2 Jahre alten Golf, wobei ich einen 7 km langen Stau verursachte und abgeschleppt werden musste. Danach Rost, Kühlwasserpumpe kaputt etc. etc. Irgendwann ist das Budget u. Geduld erschöpft. Danach nur aus Kostengründen einen gebrauchten Toyota und dann... nichts .... auch nicht der kleinste Ausfall. Damals merkte ich schon, dass die Japaner inbesondere Toyota, eigentlich die wahren Qualtitätsträger im Automobilbau sind, obwohl Image und Wert ihrer Marke hierzu nicht im Verhältnis standen. Wie mir erging es insbesondere auch der damaligen Passatfraktion. So rekrutieren sich die heutigen Toyota Avensis Fahrer aus ehemaligen Passatkombi Fahrern der 90er..... Ich hoffe, dass VW daraus lernt und handelt. Auch jetzt beim Rußfilter ist wieder so ein Wendepunkt an dem VW zeigen könnte, dass z.B. der R5 schnell und effektiv nachgerüstet werden kann.
>
> Gruss
>
> Martin

Ich glaube einfach, dass die deutsche Autoindustrie fest geschlafen hat, sich auf ihrem "Made in Germany" recht schön verlassen hat, und anstatt Qualitätsverbesserungen zu machen, sich mit lelektronischen Spielereien abgegeben (sihe den verhassten I-Drive von BMW, usw.) Die Japaner haben dagegen Kleinarbeit geleistet und im Detail verbessert. Ich hatte einen 1978 Toyota Tercel, und das war das größte SchrotTeil, das ich je gehabt habe! Der Rostete nicht, der Schmolz fast weg ween er Salz sah, das Kupplungszugkabel riss alle 15000 km, die Sitzlehenen waren zu schwach (auf Japaner ausgelegt), und nachdem meine 95 Kg ein paar Mal nach hinten drückten, brach die Rückenlehne und legte sich flach. Toyota hat daraus gelernt, und baut heute die zuverlässigsten (wenn auch ziemlich langweilige) Autos der Welt. VW dagegen (der VW läuft, und läuft...) galt immer als sehr zuverlässig (und das ist relativ auf die damalige Zeit bezogen), hat geschlafen und ist nun am unteren Ende der Zuvelässigkeitsskala zu finden (zusammen mit den klassichen Zitronen von Italien und Frankreich).

Hier in den USA gilt "Made in Germany" nicht mehr viel, und das ist von uneinsichtigen Frimenmanagern und falschem Profitdencken ausgelöst worden. Wer heute hie Qualität kaufen will (vor allen bei Autos) kauft japanisch, oder neuerdings auch koreanisch!

Das ist schade und tut eigentlich weh! Als ich zum ersten Mal in den USA arbeitete (1974), war "Made in Germany" definitiv noch was!

Beitrag von „jemy“ vom 29. März 2005 um 18:37

Also, ich bin ca. 15 Jahre Nissan(Datsun) gefahren. Zu damaliger Zeit waren die Autos günstig und komplett ausgestattet gewesen. Ein Bekannter hat für seinen Golf für jedes Lämpchen extra zahlen müssen. Das fand ich unmöglich. Aber, aber, die Nissan sind nach neusten Erkenntnissen weit hinten angekommen. Die Technik und Ausstattung veraltet. Man hat das Gefühl man steigt in einen alten Blechkasten. So kann es auch gehen, wenn man nicht dabei bleibt.

LG
jemy

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 29. März 2005 um 20:02

@all

Nur mal zur **Erinnerung:**

Ich stehe auch jetzt noch dazu!

Gruß

Beitrag von „dschlei“ vom 29. März 2005 um 20:33

> Zitat von dreyer-bande
>
> @all
>
> Nur mal zur **Erinnerung:**
>
> Ich stehe auch jetzt noch dazu!
>
> Gruß

Und da sagte meine Frau bei unserer Osterausfahrt: "Hach, das ist doch ein schönes Auto, und das ist so angenhem, mit der Sitzheizung und all den Verstellmöglichkeiten mit dem Sitz und so, und so ein schönes ruhiges Fahren, es ist fast wie ein Sanatorium auf Rädern!". Das war alles so schön ruhig und angenehm, bis dann plötzlich unser Sohn vom Rücksitz brüllte: "What did you just say?". Der Arme hatte Hörschwierigkeiten weil er seinen CD Spieler mit so Marelyn Manson Musik-Art so laut hatte, dass wir fast mithörn konnten.

Na ja, so ist halt das Leben, wenn der Dicke nicht so schön ruhig laufen würde, hätten wir natürlich auch nicht die schöne Kunstvesion von Marelyn Manson genießen können! ZUnd der neue hat schon über 2000 km drauf, und ist noch immer nicht beim gewesen!

Beitrag von „nachbar“ vom 29. März 2005 um 20:36

Was heißt hier Made in Germany zählt nichts mehr. Dieses Markenzeichen gibt es doch gar nicht mehr! Globalisierung! Welcher VW wir denn noch in D hergestellt, welcher, ... noch in ... und wenn wirklich, welche Komponenten kommen dann noch aus dem entsprechenden Land?

Also ist doch egal ob Made in D oder nicht.

Nur in D wird eben immer noch der Status, den man als Reisschüsselfahrer/in zugemessen bekommt als sehr minderwertig beschrieben. Das ist aber auch in sehr vielen anderen Ländern so. Sogar bei den Japsen fahren die betuchteren einen Stern oder einen Stier, schwarzes Pferd, ... - oder auch in den Golfstaaten - diese Liste könnte man beliebig erweitern.

Beipiel ist Bali, da sollte man am Besten einen ganzen Koffer voller VW,DB,BMW,Audi, ja sogar Opel Zeichen mitnehmen, denn dass ist deren Liebstes Trinkgeld. Die kleben Sie dann an alle möglichen Fahrzeuge!!!!